

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Herr Parteivorsitzender,
meine Damen und Herren!**

Eigentlich wäre es doch viel schöner, wenn schon Herbst wäre. Dann könnten wir jetzt Marcel Philipp als Oberbürgermeister von Aachen und Helmut Etschenberg als 1. StädteRegions-Rat zur Beratung über die Verbesserung der Verkehrsanbindung nach Aachen begrüßen. Und Magga Ritter würde als 1. Bürgermeisterin der Stadt Monschau bereits mit unserer Europaabgeordneten Sabine Verheyen europäische Fördermittel für Monschau akquirieren.

Damit all dies so kommt, und wir deutliche und klare Mehrheiten für Monschau, für die StädteRegion Aachen und für Europa erreichen sind wir alle in den kommenden Wochen und Monaten gefragt.

Die CDU-Fraktion ist für den Wahlkampf gut aufgestellt - personell und auch inhaltlich!

Wir stehen für eine seriöse und sparsame Haushaltspolitik, die gezielte Akzente für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung setzt und dies trotz anhaltend schwieriger, weitestgehend fremdbestimmter Finanzlage und strukturellem Defizit.

Wir stehen für eine nachhaltige Kommunalpolitik die Schwerpunkte setzt:

- 1. Gute Schulen!**
- 2. Starke Wirtschaft!**
- 3. Lebenswertes Wohnumfeld!**

1. Gute Schulen!

Steigenden Schülerzahlen und modernen Lehr- und Lernbedingungen Rechnung tragend, wurden und werden Millionen in die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen investiert! Das tun wir als Kommunalpolitiker der CDU sehr gerne (Motto: „Lieber früh investieren, als spät reparieren!“), auch wenn wir gelegentlich auf die hohen Kosten und strukturellen Belastungen hinweisen müssen. In den letzten 10 Jahren wurden in Monschau nämlich über 9,1 Millionen Euro in die Schulen investiert.

Auch künftig setzt die CDU diese Politik fort. Aktuelle Beispiele aus 2009:

- **Baumaßnahmen für Mensen/Aufenthaltsräume im Rahmen der Übermittagbetreuung an Gymnasium und Realschule (Gesamtkosten 2009/2010: 429.000 €, Zuschuss aus Sonderprogramm des Landes: 197.000 €), damit vergleichbare Angebote wie seit Jahren erfolgreich an St. Ursula und auch seit dem laufenden Schuljahr bereits sehr positiv an der Hauptschule umgesetzt.**
- **Sanierung der Realschulsporthalle (Gesamtkosten: 1.150.000 €, Verwendung der gesamten Schulpauschale von 512.500 € in 2009 sowie der hälftigen Sportpauschale von 20.000 €), Fertigstellung zum kommenden Schuljahr.**
- **Maßnahmen des Konjunkturpaketes II in allen Orten an den jeweiligen Grundschulen, in Rohren beim Kindergarten.**
- **Anstehend (in der Beantragung/Beratung) Turnhalle Hauptschule sowie natürlich das Schwimmbad, für das wir uns beim Land wie beim Kreis mit Nachdruck einsetzen!**

Klares Bekenntnis: Nach unserem Grundsatz „Kurze Beine – kurze Wege“ werden wir auch bei sinkenden Kinderzahlen über die neuen Möglichkeiten der Verbundschulen, die

Grundschulstandorte in allen Orten sichern, gleiches gilt im übrigen für die Kindergärten in jedem Ort!

Klares Bekenntnis: Wir stehen hinter dem **dreigliedrigen Schulsystem** und werden **Hauptschule, Realschule und das Gymnasium weiter in Monschau anbieten**. Gerade die **Hauptschule** wird stark unterstützt, besonders in Fragen der Vernetzung mit der lokalen Wirtschaft und der Kommune. Die Monschauer Hauptschule ist eine gute Schule, mit einem hervorragenden Kollegegium und tollen Schülern! Auch stehen wir weiter zur **Bischöflichen Mädchenrealschule** (Mittel aus dem Konjunkturpaket II: 230.000/1.100.000 €)!

2. Starke Wirtschaft!

Die CDU steht zu den **Handwerkern und Unternehmen** in Monschau! Nur eine starke Wirtschaft mit soliden und zugleich innovativen Unternehmen garantiert Arbeitsplätze /Existenzen vor Ort! Wir haben das **Gewerbegebiet Konzen/Imgenbroich und den Einzelhandelstandort Imgenbroich gezielt und bedarfsgerecht ausgebaut**. Die CDU steht zu ihrem Wort, während andere sich wie ein Fähnchen im Wind verhalten. Alleine in diesen Tagen sind dort dutzende neuer Arbeitsplätze geschaffen worden, die neuen Fachmärkte werden hoch frequentiert.

Aber: Arbeitsplätze erfordern Rahmenbedingungen (dies bedeutet auch Verlässlichkeit politischer Entscheidungen für Investoren) und Infrastruktur: Auf Ebene der StädteRegion Aachen setzen wir uns daher für eine **fließendere Verkehrsanbindung an das Oberzentrum Aachen** (hinter Roetgen: B258/alte Monschauer Straße) ein, d.h. Ausbaumaßnahmen zur Verbesserung des Fließverkehrs sind die gemeinsame Forderung der CDU im Kreis Aachen, die auch die Unterstützung der CDU in der Stadt Aachen findet. **Jetzt muss zügig an die Umsetzung gegangen werden (ähnlich: Eupen-Verbindung)! Umgehungsstraßenpläne für zweistellige Millionenbeträge, die gerade Arbeitsplätze vor Ort gefährden statt zu sichern, die die Landschaft/Wohngebiete mit Schneisen und Brücken zerschneiden und noch dazu am besten über/durch belgisches Hoheitsgebiet führen (RAVel-Weg!?) überlassen wir da getrost dem politischen Gegner!**

Stichwort RAVel, Eifelsteig...: Wir werden weiter in den Bereich Tourismus investieren, da dieser **Arbeitsplätze vor Ort** – in der Altstadt wie in den Dörfern - schafft. Die historische Altstadt, die schmucken Dörfer, die vielfältigen Angebote, das Hohe Venn, die reizvolle Landschaft der Nordeifel und die Ausweisung des „Nationalpark Eifel“ bieten, besonders in dieser Kombination, neue Chancen.

3. Lebenswertes Wohnumfeld!

Wir stehen zu lebenswerten Vereins- und Dorfstrukturen. Trotz schwieriger Finanzlage haben wir es in den letzten Jahren schultern können, die Unterstützung für die Vereine und Dorfgemeinschaftsaktivitäten zu erhöhen/konstant zu halten.

Von den fast 2 Mio. € des Konjunkturpaketes II profitiert jeder Ort! Wir würden uns ein weiteres Paket wünschen – Name egal – zur Straßensanierung. Hier werden wir in den nächsten Jahren einen deutlichen Schwerpunkt setzen. Jährliche Investitionen in das Straßeninstandsetzungs-programm (**mindestens** 250.000 €) und die jährlichen Investitionen in den Wirtschaftswegebau (**mindestens** 50.000 €) werden einen Schwerpunkt darstellen müssen, bei etwa 2,5 bis 3 Mio. € Bedarf!

**Zum Abschluss:
Wir stehen weiterhin für:
Gute Schulen!
Starke Wirtschaft!
Lebenswertes Wohnumfeld!**

Doch was nützt all das, wenn das Leben nicht mehr bezahlbar ist?

Wir wollen und werden daher die Belastung unserer Bürgerinnen und Bürger, trotz des strukturellen Defizits unserer Stadt, möglichst gering halten. Wir stehen für konstante und niedrige Steuern (Gewerbsteuer, aber auch Grundsteuer seit 2002/2003) und bemühen uns nach Kräften um möglichst geringe Gebühren... wir orientieren uns daher an dem Leitsatz!

Das Leben muss bezahlbar bleiben!

Lassen Sie uns die kommenden Wochen nutzen als CDU, Partei, Fraktion und Spitzenkandidaten für diese, unsere Ziele zu werben. Zu werben, um die Stimmen der Bürgerinnen und Bürger. Zu werben, für ein kleines, aber starkes Mönchshaus!

Herzlichen Dank!